Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 27.04.22

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/033(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 05.04.2022	Altes Rathaus Ratssaal	16:30 Uhr	18:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.03.2022

4 Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR

5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40

6 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm

7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

8	Beschlussvorlagen	
8.1	Absicherung der Schülerbeförderung der Grundschule „Westerhüsen" mit Sonderfahrzeugen BE: FB 40	DS0102/22
9	Anträge	
9.1	Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten	A0212/21
9.1.1	Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten BE: SFM	S0020/22
9.2	Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle	A0234/21
9.2.1	Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle	A0234/21/1
9.2.2	Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle	A0234/21/2
9.2.3	Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle BE: FB 23	S0511/21
10	Informationen	
10.1	Stärkere Bekanntmachung der Initiative "Hey, Alter!" BE: FB 40	I0048/22
10.2	Medienkompetenz stärken - Kooperation zwischen Landeshauptstadt und Hochschulen zur Unterstützung der Medienbildung an Schulen BE: FB 40	I0277/21
11	Verschiedenes	

Anwesend:
Vorsitzende
Kornelia Keune
Mitglieder des Gremiums
Jürgen Canehl
Bernd Heynemann
Ronny Kumpf
Roland Zander
Anke Jäger
Carola Schumann
Geschäftsführung
Ulrich Sengstock

Abwesend:
Mitglieder des Gremiums:
Dennis Jannack
Kathrin Meyer-Pinger
Sachkundige Einwohner/innen
Florian Bühnemann
Michael Stage
Katja von Hagen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte/innen, die Verwaltung, die Vertreter des Stadtelternrates, des Stadtschülerrates und die Presse.

Mit 7 anwesenden Stadträten/innen ist der Ausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

SR Canehl schlägt vor den Tagesordnungspunkt 9.1 Skateranlage im Stadtpark Rotehorn zurückzustellen.

Der so geänderten Tagesordnung wird mit **7:0:0 Stimmen** zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.03.2022

Der Niederschrift wird mit **3:0:4 Stimmen** zugestimmt.

4. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

Die Vorsitzende des STeR, Frau Dr. Kirstein, berichtet von Ihren positiven Erfahrungen des Aufnahmeverfahrens im Übergang zu Klasse 5**.** Es gab wenig Anfragen durch Eltern.

Der Vertreter des Stadtschülerrates, Herr Rang, erfragt den Stand des Einsatzes der Luftfilter und CO_2-Ampeln.

Frau Richter, FBL´in 40, antwortet, dass die Ausstattung mit CO_2- Ampeln an den Schulen abgeschlossen ist. Luftfilter sind keine im Einsatz, da die Förderrichtlinie dies nicht hergibt. Für die 3 Pilotschulen standen die Haushaltsabgabereste dafür nicht zur Verfügung.

SR´in Schumann drückt Ihren Unmut aus, da der SR-Beschluss die Ausstattung der 3 Schulen vorgesehen hat. Sie hinterfragt, ob dies seinerzeit so im Finanzausschuss kommuniziert wurde.

Frau Richter bejaht, dass es sich um einen SR-Beschluss handelt. Dennoch sei die Ablehnung im Finanzausschuss erfolgt. Der Stadtratsbeschluss kann erst umgesetzt werden, wenn hierfür Mittel zur Verfügung stehen. Sie sieht eine Aufnahme in den Haushalt 2023 als neue Zielstellung an.

SR´in Jäger erinnert an die Förderkriterien, insbesondere an die Schließ- bzw. Öffnungsfähigkeit der Fenster.

Bg IV, Frau Stieler-Hinz, ergänzt, dass in Abstimmung mit dem EB KGm die Bedingungen der Schulstandorte geprüft wurden. Die Fördervoraussetzungen werden nicht erfüllt.

SR´in Jäger erinnert daran, dass die Ergebnisse der Pilotschule abgewartet werden sollten.
Bg IV, Frau Stieler-Hinz, bemerkt hierzu, dass die Ergebnisse vorliegen.
Frau Richter sagt zu, die Ergebnisse nochmals als Anhang zum Protokoll zur Verfügung zu stellen.

SR Zander hat kein Verständnis, dass der SR–Beschluss nicht umgesetzt wurde, er möchte von der Verwaltung wissen, woran es gelegen hat.
Frau Richter erläutert, dass die Umsetzung nur mit Geld geht. Dieses ist nicht da.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Umsetzung im Haushalt 2023 zu berücksichtigen.

SR Heynemann bringt den Vorschlag ein, dass der OB aufgefordert wird, zu klären, warum in 2022 die Umsetzung des Beschlusses nicht erfolgt ist.

5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Frau Richter, FBL`in 40, informiert über die Ergebnisse der am 29.03.2022 durchgeführten 5 Aufnahmeverfahren sowie zum Stand der Zuweisung mittels Power-Point-Präsentation.
Sie erläutert, dass der Bedarf in der Schulform „Gymnasium“ angestiegen ist. Diesbezüglich erfolgten noch im Vorfeld der Aufnahmeverfahren Abstimmungen mit den Schulleiter*innen der Gymnasien und dem Landesschulamt zu Kapazitätserweiterungen.
Bis zum 02.05. können die Eltern Härtefallanträge stellen. Auf der Stadtseite wird wieder der Stand der Abarbeitung der Warteplätze veröffentlicht.

In der Gesamtbetrachtung der zu berücksichtigenden Erstwünsche „IGS“ können diese erfüllt werden. Die Anzahl der abgelösten Plätze an der IGS „W. Brandt“ können an der IGS „R. Hildebrandt“ aufgenommen werden.

Ein deutlicher positiver Trend ist im Hinblick der Anwahl der GmS „Leibniz“ zu verzeichnen.

SR Zander hinterfragt, ob die schulpflichtigen Kinder aus der Ukraine in die Betrachtungen bereits eingeflossen sind.

Frau Richter berichtet über den aktuellen Stand der Gespräche und Abstimmungen mit dem Land zur Verfahrensweise der Aufnahme der Beschulungen bzw. den Empfehlungen und Festlegungen von Standards durch das Gesundheitsamt im Zuge der erforderlichen Nachweise ärztlicher Untersuchungen als grundsätzliche Voraussetzung einer Beschulung.
Darüber hinaus informiert sie, dass dem Landesschulamt in der letzten Woche unter der Voraussetzung der Zuweisung von Lehrerkapazitäten, aus räumlicher Sicht, die mögliche Bildung von 17 ,,Ankunftsklassen“ gemeldet wurden.
Ca. 25 % der Geflüchteten befinden sich im schulpflichtigen Alter, das sind mit Stand vom 04.04.2022 ca. 850 - 900 Kinder.
Aktuell bestehen 2 Varianten, 1. Anmeldung an einer Schule und Aufnahme in bestehende Klassen; 2. Bildung von Ankunftsklassen.

Die Vorsitzende des STeR, Frau Dr. Kirstein, möchte wissen, was bei Unterschreitung der seitens des Landes geforderten Mindestschülerzahl in den Anfangsklassen (Gemeinschaftsschulen) erfolgt.

Frau Richter antwortet, dass dies gegenüber dem Land anzeigepflichtig ist.
Da die Anzahl der Gesamtschülerzahl ebenso heranzuziehen ist, ist aktuell keine Schule im Bestand gefährdet. Grundlage der Meldung ist der Terminplan des Landes. Hiernach ist zum 09.05.22 gegenüber dem LSchA im Bedarfsfall die Situation anzuzeigen.

SR Canehl möchte wissen, ob ein weiteres Gymnasium geplant ist. Was sind die Ursachen für das Anwahlverhalten zur IGS „R. Hildebrandt“?

Bg IV, Frau Stieler-Hinz, stellt dar, dass es gegenwärtig viele Meinungsbilder gibt. Sie schildert ihre Eindrücke der heutigen feierlichen und rundum gelungenen Eröffnung des Standortes der GmS „Leibniz“ und des Anbaus der IGS „R. Hildebrandt“. Diese positiven Aspekte sollten genutzt werden.

SR´in Jäger berichtet, dass Eltern aufgrund des hohen Unterrichtsausfalls durch Corona teilweise hilflos sind, wenn es um die Einschätzung des Leistungsstandes ihres Kindes geht.

SR Kumpf vertritt den Standpunkt, dass bei einer Eröffnungsfeier keine Probleme verkauft werden. Er stellt fest, dass zwei „Problemschulen“ am Standort Neruda-Straße vorgehalten werden.

SR´ in Schumann teilt die Auffassung von SR`in Jäger nicht. Viele Eltern entscheiden sich eher für den Weg an die Gemeinschaftsschule. Die Außenwirkung der Schule liegt in besonderer Verantwortung der Schule selbst. Auch die Presse steht diesbezüglich in der Verantwortung.

6. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Wasser, EB KGm, erinnert einleitend an die bereits in der letzten Sitzung benannten Termine der feierlichen Übergaben der sanierten Schulstandorte.

Er berichtet beispielhaft an der GS Ottersleben über die bestehenden Engpässe bei Materiallieferungen bzw. der personellen Besetzung der Baustellen. Einige Firmen haben bereits für den kommenden Sommer Kurzarbeit angekündigt, da Material fehlt.

STARK-III-Objekte: Es wurden Terminverlängerungen mit dem Fördermittelgeber abgestimmt.

Uni-Platz: Ein Planungsbüro aus MD soll zeitnah gebunden werden. Ende 2022 ist beabsichtigt, dem SR ein abgeschlossenes Konzept vorzustellen.

GS Westerhüsen: Baugenehmigung steht weiterhin aus.

3-Feld-Halle (Lorenzweg): Arbeiten laufen lt. Plan; Nutzungsübergabe voraussichtlich Mitte 2023.

Sporthalle TUS: EW-Bau wird zeitnah einschließlich der Nutzerbestätigung vorgestellt.

SR Zander hat kürzlich die Baustelle GS Ottersleben besucht und vermisst den Verbindungsbau.
Herr Wasser erklärt, dass ein Verbindungsbau nicht vorgesehen ist. Das ist auch aus den Planungsunterlagen (EW-Bau) ersichtlich. Er schlägt vor, die Pläne als Bestandteil des Protokolls beizufügen.

SR Canehl möchte wissen, wann die GS Westerhüsen fertig wird. Inwieweit kann eine Beschleunigung durch einen GU erreicht werden.
Herr Wasser bestätigt, dass mit GU bisher nur positive Erfahrungen zu verzeichnen waren. Dennoch sind Besonderheiten wie denkmalgeschützter Altbau in Verbindung mit Neubau zu beachten.

SR Heynemann erkundigt sich nach dem Stand der Baumaßnahme „Handwerk“.
Herr Matz FDL 40.1 erklärt, dass hierfür der FB 40 zuständig ist. Die Umsetzung liegt im Zeitplan.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Matz FDL 40.1 erinnert an die Termine:
Eröffnung Erweiterungsbau VSB/USC (22.04.22, 10:00 Uhr), 10. Stadtsportbundtag (23.04.22, 10:00 Uhr Hotel Stadtfeld) Landessportspiele (09.07.22 Elbauenpark)**.**

Erläuterungen zum Bauvorhaben Hochwasserschutz „Spundwand an der Kanutrainingsstätte Kleiner Werder 5“: Maßnahme läuft kontinuierlich, leichte Einschränkungen durch hohen Wasserstand. Ankündigung der Firmen, dass es aufgrund von Stahlmangel zu Zeitverzögerung/ Kostensteigerung kommen kann.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Absicherung der Schülerbeförderung der Grundschule „Westerhüsen" mit Sonderfahrzeugen
Vorlage: DS0102/22

Frau Richter, FBL´in 40, bringt die Drucksache ein. Sie verweist auf die Ausgangslage, die zu Beginn der Planungsphase noch vom Ausweichobjekt B.-Brecht-Straße ausgegangen war und erläutert die Hintergründe, die für die Entscheidung zur Schilfbreite geführt haben. Sie benennt die erfolgten Gespräche mit den Nutzern Schule und Hort sowie mit der MVB. Die seitens der MVB angekündigte Bereitstellung von Sonderbahnen ist bedingt durch die veränderte Zeitschiene als auch den neuen Auslagerungsort nicht möglich.
Es müssen nunmehr zeitnah Ausschreibungen zur Beschaffung von Bussen vorgenommen werden. Die entsprechende Kalkulation geht gegenwärtig von 488.0 Tsd. EUR aus.
Frau Richter bittet um Zustimmung zur Drucksache.

SR Heynemann hinterfragt, ob der Beschluss der DS, insbesondere des dargestellten Finanzbedarfes, sinnhaft ist. **Frau Richter** bejaht dies, da die Ausschreibung durch die MVB europaweit erfolgen muss und die Verwaltung eine Ermächtigungsgrundlage benötigt.

SR Zander hat kein Verständnis, dass die MVB nicht über ausreichende Busse verfügt. Er wird der DS nicht zustimmen. Er fordert, dass der Oberbürgermeister Verhandlungen mit der MVB aufnimmt.

Die Drucksache wird mit **0:1:6 Stimmen** abgelehnt.

9. Anträge

9.1. Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten
Vorlage: A0212/21

Der Antrag A0212/21 wurde vertagt.

9.1.1. Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten
Vorlage: S0020/22

Die Stellungnahme wurde ebenfalls vertagt.

9.2. Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle
Vorlage: A0234/21

SR Canehl macht ausführliche Erläuterungen zum vorliegenden Antrag. Es bedarf keines Zeitdrucks, um über ein geeignetes und tragfähiges Konzept zu entscheiden.

Im Anschluss findet eine umfangreiche Diskussion statt. Inhaltlich geht es u.a. um Nutzungskonzepte, Interessenbekundung, Markabfragen und Zeitfenster.

Der Ursprungsantrag wird vorläufig durch den Antragsteller zurückgezogen.

9.2.1. Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle
Vorlage: A0234/21/1

Der Änderungsantrag A0234/21/2 als übergeordneter Antrag wird mit **2:2:3 Stimmen** nicht empfohlen.
Der Ursprungsantrag wird vorläufig durch den Antragsteller zurückgezogen.

9.2.2. Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle
Vorlage: A0234/21/2

Der Änderungsantrag A0234/21/2 als übergeordneter Antrag wird mit **2:2:3 Stimmen** nicht empfohlen.
Der Ursprungsantrag wird vorläufig durch den Antragsteller zurückgezogen.

9.2.3. Interessenbekundungsverfahren Hermann-Gieseler-Halle
Vorlage: S0511/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

10.1. Stärkere Bekanntmachung der Initiative "Hey, Alter!"
Vorlage: I0048/22

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Medienkompetenz stärken - Kooperation zwischen Landeshauptstadt und Hochschulen zur Unterstützung der Medienbildung an Schulen
Vorlage: I0277/21

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Im Nachgang der Anfrage durch **die Vorsitzende des STeR, Frau Dr. Kirstein,** macht **Frau Küllertz, FB 40,** Erläuterungen zum Stand und verweist auf die am 07.04.2022 im Alten Rathaus geplante „Zukunftswerkstatt“, die teilnehmenden Akteure und die Beteiligung durch die Schulen.

11. Verschiedenes

SR Heynemann möchte wissen, warum der Termin zur Grundsteinlegung an der MDCC-Arena nicht kommuniziert wurde.
Herr Matz FDL 40.1 gibt die Auskunft, dass dies in Verantwortung der WoBau lag.

SR Canehl erkundigt sich nach den Folgeterminen der Ausschüsse bzw. Stadtrat zum Antrag A0212/22 „Skateranlage im Stadtpark Rotehorn“

Herr Sengstock, FDL 40.2, bittet im Auftrag des Vorsitzenden des VHS-Beirates um eine Terminänderung. Die nächste Sitzung soll nunmehr am 17.05.2022 um 16:30 Uhr in der VHS stattfinden. Damit wäre der bisherige Termin (10.05.2022) hinfällig.
Dem Vorschlag wird gefolgt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune	Ulrich Sengstock
Vorsitzende	Schriftführer